

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix 

**FLÜSSIGKUNSTSTOFF-SYSTEM
SICHERHEIT IM DETAIL**



**DETAIL-
ABDICHTUNG**

UNIVERSELLE SICHERHEIT BIS INS KLEINSTE DETAIL

Details sind oftmals die Schwachpunkte der Konstruktion. Gerade hier ist das Risiko hoch, dass durch eine Fehlstelle in der Abdichtung Feuchtigkeit in die Bauwerkskonstruktion eindringen und zu Schäden führen kann. Ausblühungen, sich ablösende Fliesen oder poröse Fugen sind erste Anzeichen für Feuchteschäden an der Bausubstanz. Speziell für die Detailabdichtung haben sich Systeme auf Basis von Flüssigkunststoff bewährt. Im Zusammenspiel mit der zugehörigen Grundierung sowie einem Systemvlies, passen sie sich perfekt an die bauseitigen Gegebenheiten an und dichten Fensteranschlüsse, bodentiefe Türen, Bauteilfugen und Durchdringungen sicher und zuverlässig ab. Egal, ob in der Sanierung oder im Neubau. Die flexible Detail- und Anschlussabdichtung mit einem Flüssigkunststoffsystem bietet zahlreiche Argumente gegenüber der klassischen Abdichtung mit Bahnenware.

So ist eine mechanische Befestigung nicht erforderlich, da eine vollflächige Haftung zum Untergrund gegeben ist. Das System lässt sich zudem schnell und einfach applizieren, ohne dass abzudichtende Bauteile beschädigt werden. Es haftet auf Bitumen- und Dachbahnen genauso wie auf Beton und dient als Anschlussabdichtung z. B. zwischen Metall, Kunststoff und mineralischen Untergründen. Zusammen mit der Vliesarmierung sorgt der Flüssigkunststoff für eine rissüberbrückende, flexible und sachgerechte Abdichtung, die über die Anwendung im Detailbereich hinaus auch zum Abdichten von erdüber-schütteten Decken (W3-E) sowie des Sockelbereichs (W4-E) gemäß DIN 18533 eingesetzt werden kann.



SYSTEMPRODUKTE



UHV Universal- Haftvermittler

- einkomponentige, niedrigviskose Lösung spezieller Haftadditive
- als Haftvermittler und Grundierung für nachfolgende Polyurethanbeschichtungen (z. B. quick-mix FKD)
- auf zahlreichen saugenden und nichtsaugenden Untergründen wie z. B. Metalle, Nichteisenmetalle, Kunststoffe, zementäre Untergründe, Glas u. v. m.
- haftaktiv
- schnell trocknend
- lichtecht
- gebrauchsfertig und leicht verarbeitbar
- Verbrauch:
 - ca. 30 – 50 ml/m² (nichtsaugende Untergründe)
 - ca. 100 – 200 ml/m² (saugfähige, mineralische Untergründe)
- Lieferform: 1 l Blech-Flasche



FKD Flüssigkunststoff-Detailabdichtung

- einkomponentiger, lösemittelarmer Flüssigkunststoff zur dauerhaft elastischen Detailabdichtung
- für die Abdichtung bodentiefer Fenster und Türen im Außenbereich sowie unter Fensterbänken
- Anschlussabdichtung zwischen Metall/Kupfer und Kunststoff
- Abdichtung von Fugen im Betonbau nach PG-FBB und PG-ÜBB sowie Bauteilfugen im Kellerbau bei Betonfertigteilen
- Abdichtung von Durchdringungen, Lichtschächten sowie Randfugen auf Balkonen/Terrassen
- zum Abdichten von erdüberschütteten Decken (W3-E) sowie des Sockelbereichs (W4-E) gemäß DIN 18533
- streich- und rollfähig
- elastisch, kalteflexibel und rissüberbrückend
- alkalibeständig und bitumenverträglich
- haftaktiv
- Verbrauch:
 - ca. 2,5 – 3,5 kg/m² je nach Beanspruchung und Untergrund
- Lieferform: 7,5 kg Blech-Eimer



SVL Systemvlies

- Systemvlies auf Polyesterbasis
- zum Einbetten in Flüssigkunststoff
- zur Kontrolle der Schichtdicke
- leicht einbettbar dank gutem Penetrationsverhalten
- zuglastverteilend
- unterstützt die Standfestigkeit in senkrechten Anschlussbereichen
- Flächengewicht: 110 g/m² gemäß DIN 18533-3
- Verbrauch:
 - ca. 1,05 m² pro m² Verlegefläche
- Lieferform: 17,5 m² Rolle (0,35 m breit, 50 m lang)

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR SICHEREN ABDICHTUNG

Der Erfolg der Abdichtungsarbeiten hängt neben der Planung im Wesentlichen von der Verarbeitung ab. Allgemein lässt sich festhalten: Je komplizierter ein Detail ist, desto größer ist das Risiko, dass Feuchtigkeit aufgrund einer fehlerhaften Abdichtung in die Konstruktion eindringen kann.

Die nachfolgenden Schritte beschreiben die allgemeine Vorgehensweise zur sicheren Abdichtung mit Flüssigkunststoff. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Technischen Informationen der genannten Produkte. Darüber hinaus ist der aktuelle Stand in den jeweiligen Regelwerken und Normen zu berücksichtigen.

1 UNTERGRUND

Vor Auftrag des UHV Universal-Haftvermittlers ist sicherzustellen, dass der Untergrund frostfrei, tragfähig, sauber und frei von Staub, Schmutz, Rückständen von Reinigungsmitteln oder anderen trennenden Substanzen ist. Der Untergrund muss oberflächentrocken sein. Kunststoffe und Metalle vor dem Grundieren entfetten und anschleifen. Bei unbekanntem Untergründen Haftversuche durchführen.

2 ABKLEBEN UND UNIVERSAL-HAFTVERMITTLER UHV AUFTRAGEN

Die Ränder der zu grundierenden bzw. abzudichtenden Fläche mit geeignetem Klebeband abkleben, so dass ein Hinterlaufen vermieden wird. UHV Universal-Haftvermittler mit einem fusselfreien Tuch dünn und gleichmäßig auf die vorbereitete Oberfläche auftragen, im Fall größerer Flächen lösemittelbeständige Kurzflorrolle verwenden. Vor der weiteren Überarbeitung sind die jeweiligen Trocknungszeiten zu beachten.

3 ERSTE SCHICHT FLÜSSIGKUNSTSTOFF-DETAILABDICHTUNG FKD AUFTRAGEN

Flüssigkunststoff mit geeigneter Rolle oder einem Pinsel satt vorstreichen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.

4 SYSTEMVLIES SVL EINLEGEN

Nun das zuvor passend zugeschnittene quick-mix Systemvlies SVL in die frische Schicht einlegen und blasenfrei einarbeiten. Auf eine ausreichende Durchtränkung des Vlieses achten (Dunkelfärbung).

5 ZWEITE SCHICHT FLÜSSIGKUNSTSTOFF-DETAILABDICHTUNG FKD AUFTRAGEN

Der nachfolgende zweite Anstrich mit FKD kann frisch in frisch oder alternativ nach Trocknung der ersten Schicht erfolgen. Das Vlies muss vollständig von dem Flüssigkunststoff überdeckt werden. Die Mindesttrockenschichtdicke laut allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis muss als Flächenabdichtung 2,1 mm betragen.

6 KLEBEBAND ENTFERNEN

Das Klebeband muss jeweils vor Trocknung des Flüssigkunststoffs entfernt werden. Bei späterer Entfernung besteht die Gefahr, dass die Abdichtung beschädigt wird.

Allgemeine Hinweise:

Laut DIN 18533 müssen sich einzelne, angrenzende Vliesbahnen in der Fläche mindestens 5 cm überlappen. Hierbei ist darauf zu achten, dass keine Vliesschichten ohne eine dazwischenliegende Flüssigkunststoffschicht aufeinander liegen. Bei Anschlüssen mit Flüssigkunststoff auf z. B. Beton, Mauerwerk, Metall oder Kunststoff muss laut Norm der Anschluss mindestens 10 cm darauf geführt werden.

DREI KOMPONENTEN - PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMT

Das quick-mix System zur Detailabdichtung besteht aus drei aufeinander abgestimmten Produktkomponenten und bietet somit bei der schnellen und sicheren Abdichtung von Details und Flächen ein Höchstmaß an Sicherheit im System. Es bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche und selbst komplizierte Details und Flächen können problemlos und einfach abgedichtet werden.

Hauptbestandteil des Systems ist die lösemittelarme FKD Flüssigkunststoff-Detailabdichtung auf Polyurethanharzbasis. Dieses einkomponentige Material ist streich- und rollfähig und reagiert mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen und kälteflexiblen Abdichtung. Als vorherige Grundierung dient der UHV Universal-Haftvermittler. Das zugehörige SVL Systemvlies unterstützt die Standfestigkeit und wirkt gleichzeitig zuglastverteilend.

GEPRÜFTE QUALITÄT IM SYSTEM

- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis als Flächenabdichtung
- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis für Fugenabdichtungen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB)
- mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis für Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (PG-ÜBB)
- Prüfung hinsichtlich der Wasserdichtheit an einer Durchdringung in Bauwerken, die eine Flächenabdichtung aus PMBC aufweisen
- Prüfung hinsichtlich der Wasserdichtheit an einer Durchdringung in Bauwerken aus WU-Beton



Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



Hotline Technische Beratung

+49 541 601-601

quick-mix ist eine Marke von Sievert

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG (ab 01.01.2020)

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Tel. +49 541 601-01 • Fax +49 541 601-853 • info@quick-mix.de • www.quick-mix.de

Partner des



© Sievert Baustoffe Alle Angaben dieser Broschüre beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen, Prüfungen und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Die Broschüre dient der Wissensvermittlung und -vertiefung und ersetzt keine Objektberatung und/oder Fachplanung. Technische Zeichnungen, Skizzen oder Illustrationen dienen nur der Veranschaulichung und stellen die grundsätzliche Funktionsweise dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten sind den technischen Merkblättern, Systembeschreibungen oder Zulassungen und dgl. zu entnehmen und zwingend zu beachten. Mit Erscheinen dieser Broschüre sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer

Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die über die engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes hinausgeht, ist ohne schriftliche Zustimmung der Sievert Baustoffe unzulässig und strafbar.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Broschüre berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Bezeichnungen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und deshalb von Jedermann benutzt werden dürften.

Soweit in diesem Werk auf direkt oder indirekt auf Gesetze, Vorschriften und Richtlinien (z. B. DIN, ZDB, VDI etc.) Bezug genommen wird oder aus ihnen zitiert worden ist, kann die Sievert Baustoffe keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernehmen.

Mitglied im

